

	<p>Objekt: Kommandostab</p> <p>Museum: Kunstsammlungen der Veste Coburg Veste Coburg 96450 Coburg 09561/879-0 sekretariat@kunstsammlungen-coburg.de</p> <p>Sammlung: Historische Waffensammlung, Turcica</p> <p>Inventarnummer: III.F.020</p>
--	---

Beschreibung

Das an einen Streitkolben erinnernde Objekt ist seit 1812 in der Coburger Gewehrhammer als "Ein Türkischer Kommandostab, der Knopf gelb, mit Silber beschlagen" verzeichnet und der "Türkenbeute" des Prinzen Friedrich Josias von Sachsen-Coburg-Saalfeld zugeordnet.

Ein Vergleichsstück mit nahezu identischem Messingknopf aber aufwändigerer Silbermontierung hat sich in der Sammlung des Krakauer Wawel erhalten (Inv.-Nr. 5014). Ein weiteres ähnliches Stück findet sich in den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (Inv.-Nr. T52), wo es vor 1714 datiert werden kann.

Es ist nicht auszuschließen, dass das Coburger Stück im späten 18. oder frühen 19. Jahrhundert, eventuell aufgrund von Beschädigungen, im Bereich des Schafts überarbeitet wurde.

Grunddaten

Material/Technik: Holz mit Samtbezug, Messing, Eisen, Silber
Maße: Länge 393 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Vor 1789
	wer	
	wo	Osmanisches Reich
Besessen	wann	1789
	wer	Friedrich Josias von Sachsen-Coburg-Saalfeld (1737-1815)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo
[Geographischer wann
Bezug]

Rumänien

wer
wo
[Person-
Körperschaft-
Bezug]

Osmanisches Reich

wer
wo
[Person-
Körperschaft-
Bezug]

Friedrich Josias von Sachsen-Coburg-Saalfeld (1737-1815)

wer
wo

Forum Turcica

Schlagworte

- Osmanische Armee
- Rangabzeichen
- Turcica
- Türkenbeute
- Türkenkriege

Literatur

- Gutowski, Jacek (2015): Ceremonial maces in Poland from the 16th to the 18th century. Warschau, Seite 234-235